

Presseinformation

31. Juli 2003

Niederösterreich unterstützt Bauern bei Dürreschäden

Sobotka: „Werden 1,5 Millionen Euro zu finanzieren haben“

Niederösterreich wird seine Verantwortung wahrnehmen und seine Bauern in diesen schweren Zeiten unterstützen. Zusätzlich zu den Bundesmitteln wird das Land Niederösterreich Unterstützungen in der Höhe von 1,5 Millionen Euro für Dürreschäden ausbezahlen.

„Wir werden unsere Bauern nicht im Stich lassen“, meldete sich nach Agrar-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank auch Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka zu Wort. „Nach den schweren Überschwemmungen im Vorjahr sind unsere Landwirte nach der heurigen Dürre finanziell schwer in Bedrängnis. Niederösterreich wird seine Familienbetriebe tatkräftig unterstützen und für Futtermittel 1,5 Millionen Euro zuschießen.“

Der Bund unterstützt jene Bauern zusätzlich, deren Betriebe auf Grund der großen Trockenheit an enormer Futtermittelknappheit leiden. Die Landwirte sollen 3 Millionen Euro erhalten, die nach dem Hochwasseropfer-Entschädigungs- und Wiederaufbaugesetz 2002 ausbezahlt werden und die je zur Hälfte aus dem Agrarressort und dem Finanzministerium stammen.

„Gemeinsam mit der Bundesregierung werden wir unseren landwirtschaftlichen Betrieben unter die Arme greifen. Kein Betrieb soll Notschlachtungen auf Grund von Futtermangel vornehmen müssen. Viel hängt auch von den Witterungsverhältnissen ab, denn wir alle hoffen, dass der heutige Regen beständig erhalten bleibt und zumindest Teile der heurigen Ernte gerettet werden können“, so Sobotka abschließend.